Der Oberknaller!

Bei den Espelkamper Reitertagen freuen sich die Gastgeber über einen Doppelsieg im Springen und in der Dressur beim Horse-Pferdesportsysteme-Cup. Vereinsvorsitzende Nadine Griese zieht zufriedenes Turnierfazit

Über einen Doppelsieg freuten sich die jungen Pferdesportler vom 1. RFV Espelkamp in den Wertungen für den Horse-Pferdesportsysteme-Cup. Vor heimischer Kulisse gewannen die Espelkamper Teams sowohl die Teilprüfungen im Springen als auch in der Dressur. „Das war der Oberknaller", erklärt Nadine Griese. „Für die erste Wertung in Drohne haben wir noch nichts zustande bekommen", sagte die Vereinsvorsitzende. „Wenn wir schon Ausrichter sind, wollten wir aber unbedingt etwas auf die Beine stellen. Dass das dann so positiv endet, damit hatte keiner gerechnet."

Zuerst holten sich Johanna Mia Eleen Müller, Pia Lang, Sophie Spreen und Janika Tiara Schmidt vom 1. RFV Espelkamp im Mannschaftsstilspringen die goldenen Schleifen ab. Platz zwei ging an RV Pr. Ströhen mit Jolie Meyrose, Dorina Christin Louise Kruse und Ronja Röhe. Dritter wurde der RFV Hille mit Lotta Bernhardt, Matilda Lübeck, Yve-Jezzlen Lückl und Michelle Böhning.

Danach gewannen Pia Lang und Annalena Sandmeyer vom 1. RFV Espelkamp auch noch den Dressurwettbewerb. „Die Kür für das Pas-de-deux haben die beiden innerhalb von 14 Tagen aus dem Boden gestampft", verriet Griese. Platz zwei in der Team-Dressur holte der RV Destel mit Laila Celine Schmidt und Kim Jonna Fuchs. Rang drei ging an RSG Holzhausen II mit Pia Reiz und Tessa Twellmann.

„Das Springen war schon super gelaufen. Dass wir die Kür auch gewonnen haben, war eine Mega-Überraschung", so Griese, die eine positive Turnierbilanz zog. „Es tat gut nach zwei Jahren Corona-Pause wieder ein Turnier zu machen. Dass wir so belohnt wurden, freut mich", betonte die Vorsitzende.

„Als wir das Turnier geplant haben, wussten wir nicht, wie sich die Corona-Auflagen entwickeln werden, deshalb haben wir entschieden, alle Prüfungen auf dem Außenreitplatz stattfinden zu lassen", erläuterte Griese. „Meinetwegen kann das auch in Zukunft so bestehen bleiben. Von der Atmosphäre her finde ich das wesentlich besser."

24 Prüfungen waren ausgeschrieben. Mehr als 520 Nennungen eingegangen. Besonders der Zuspruch in den Jugendprüfungen, auch aus den eigenen Reihen, stimmte Griese positiv: „Das ist ein Silberstreif am Horizont für die Zukunft und genau das, was wir als Verein wollen, die Jugend fordern und fördern und voranbringen."

Erstmals gehörte ein M*-Springen zum Programm. „Wir dachten, wir probieren das einfach mal aus", sagte Griese. Dass aus neun Nennungen am Ende 13 Starter geworden sind, freute sie: „So sind wir seinerzeit mit der M*-Dressur auch angefangen." Die mittelschwere Dressurprüfung ist heute längst etabliert und hatte 30 Startplatzreservierungen zu verzeichnen. Das M*-Stilspringen mit Stechen gewann Michael Eisberg vom RV Pr. Ströhen auf Quidalgo vor Dietmar Holle vom RV Destel auf Griseldis und Tina Lange (RFV Ströhen) auf Heracles FG. „Das war ein runder Abschluss", sagte Griese.

(Text: Sonja Rohlfing)